

Vor- und Nachname, Straße/Hausnr., PLZ/Ort _____

Einschreiben an:

Geschäftsstelle Regionaler Planungsverband Mecklenburgische Seenplatte
Neustrelitzer Str. 121
17033 Neubrandenburg

Betreff: Stellungnahme und Einspruch zum Entwurf der Teilfortschreibung des Regionalen Raumentwicklungsprogrammes Mecklenburgische Seenplatte (RREP MS 2011) zu Windenergiegebieten (Kapitel 6.5 „Energie / Windenergie“) sowie des dazugehörigen Entwurfs des Umweltberichts (§ 9 Absatz 2 ROG) - **betreffend Vorranggebiete 95, 96**

Sehr geehrte Damen und Herren,
ich bin gegen die Ausweisung der Vorranggebiete und betroffen, weil

Die Stadt Mirow ist durch ihre Lage im Herzen der Mecklenburgischen Seenplatte geprägt von einer einzigartigen Tier-, Seen- und Waldlandschaft sowie einem hohen Tourismuswert u.a. durch die **denkmalgeschützten Gebäudeensemble** auf der Schlossinsel am Südostufer des Mirower Sees, die auf eine um 1227 gegründete Niederlassung der Johanniter zurückgehen. Diese Kulturlandschaft darf durch großflächige Windenergienutzung nicht erheblich beeinträchtigt werden. Eine Verkleinerung im Süden aufgrund eines Lösungs**vorschlags** löst denkmalschutzrechtliche Bedenken jedoch nicht auf.

Zudem sind in den o.g. Vorranggebieten **Auswirkungen auf Naturschutz nach §44 I BNatSchG m.E. unzureichend berücksichtigt**. Die veröffentlichten Umweltberichte decken nicht/nur in Teilen folgende Aspekte ab. Mirow hat zwei geschützte Natura 2000 Gebiete. Die Felder im Vorranggebiet sind Sammelraum und Futterplatz für Kraniche und Wildgänse. Die vorgesehenen Potenzialflächen überschneiden oder grenzen teilweise direkt an empfindliche Räume, in denen Tiere nach Anlage 1 BArtSchV beheimatet sind. Wachtelkönig (in der Brutzeit), Uhu, Schleiereule oder Rot- und Schwarzmilan sowie Mäusebussard werden regelmäßig im betroffenen Gebiet gesichtet und sind durch Kollisionen mit Windenergieanlagen bedroht. Auch besonders geschützte Fledermausarten sind im Gebiet beheimatet. Aufgrund der Nähe zum Mirower See und Müritz Nationalpark sehe ich Fisch-, Schrei- und Seeadler im Flugkorridor des Vorranggebietes bedroht. Insofern besteht Konfliktpotenzial aufgrund des Schutzes von Natur und Artenschutz. **Erhebliche Beeinträchtigungen der Ziele des europ. Naturschutzes können somit nicht ausgeschlossen werden.**

Unverhältnismäßige Beeinträchtigung des Landschaftsbildes und Tourismus: Die Region Mirow lebt wirtschaftlich stark von Tourismus und Naturerholung. **Mirow gilt als staatlich anerkannter Erholungsort.** Dieser Titel unterstreicht die Bedeutung als Urlaubsziel. Großwindanlagen würden das Landschaftsbild mit seinen Wander- und Fahrradwegen rund um Mirow/Leussow angreifen. In Verbindung mit den fachaufsichtlichen Verfügungen des Ministeriums für Wirtschaft, Infrastruktur, Tourismus und Arbeit M-V zur Umsetzung des Windenergie-an-Land Gesetzes vom 12.04.2023 sowie vom 27.06.2023 ist eine **Vermeidung erheblich beeinträchtigender Umfassung von Tourismusschwerpunkträumen** vorgesehen. Nach § 2 Abs. 2 Nr. 6 ROG ist der Schutz des Landschaftsbildes und der **Erhalt touristischer Potenziale** als Ziel der Raumordnung zu berücksichtigen. Auch dieser Aspekt wird im Umweltbericht nicht/unzureichend reflektiert.

Aufgrund der o.g. Beeinträchtigungen von Denkmal- und Natur-/Artenschutz sowie Nichtvereinbarkeit mit Tourismusschwerpunkten sollten die Gebiete **95, 96** in Mirow nicht zu Vorranggebieten erklärt werden. Auch fordere ich, dass bei der Abwägung die touristische Bedeutung Mirows höher gewichtet wird. Ich bitte meine Einwände im Verfahren zu berücksichtigen und in die Abwägung nach § 7 ROG einzubeziehen.

Ort, Datum, Unterschrift _____